



Jugendvollversammlung des Bayerischen Judo-Verbandes e.V.

Datum: **Samstag, 22. März 2025**

Ort: TSV Ingolstadt-Nord 1897 / 1913 e. V.
Sportgaststätte, Wirffelstrasse 25, 85055 Ingolstadt
(Hinter dem Damm befinden sich die Parkplätze der Sportanlage)

Beginn: 13.00 Uhr (Mittagstisch ab 11:30 Uhr möglich)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der erschienenen Mitglieder, Prüfung der Mandate der Delegierten und Feststellung der Stimmenzahl
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Berichte der Bezirks- und Verbandsjugendleitung
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Verbandsjugendleitung
8. Bilden eines Wahlausschusses
9. Neuwahl der Verbandsjugendleitung
10. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
11. Verschiedenes (ohne Beschlussfassung)

Die Jugendvollversammlung (JV) setzt sich zusammen aus

- a) bis zu zwei Delegierten pro Verein
- b) den Mitgliedern der Verbandsjugendleitung
- c) den gewählten Bezirksjugendleitern
- d) den beiden Jugendsprechern

Die Anträge mussten bis 21.03.2025, 24 Uhr mit Begründung schriftlich (Datum des Poststempels) oder per E-Mail an Jugend@b-j-v.de eingegangen sein. Anträge auf Änderung von Ordnungen (Ausnahme Jugendordnung) werden nicht von der Jugendvollversammlung beschlossen. Sie werden an das Präsidium verwiesen. Anträge zur JV können von allen Vereinen/Abteilungen, die Mitglied im BJV sind, der Verbandsjugendleitung, den Bezirksjugendleitern und von den Mitgliedern des Verbandsbeirates des BJV gestellt werden.

-Die Verbandsjugendleitung-

Delegiertenbescheinigung

Der Verein/Die Abteilung _____ / _____
(Vereinsname) ... (Bezirk)

entsendet **zur Jugendvollversammlung des BJV am 22. März 2025**

als bevollmächtigte(n) Vereinsdelegierte(n)

Herrn/Frau _____
(Vorname und Familienname) (Geb. Datum)

Herrn/Frau _____
(Vorname und Familienname) (Geb. Datum)

Unterschrift Vollmachtgeber + Stempel

Name in Blockschrift des Vollmachtgebers

Jede/r dem BJV angehörende Verein oder Abteilung wird durch maximal zwei bevollmächtigte Delegierte vertreten. Der zweite Vereinsdelegierte muss zwischen 16 und 26 Jahre (vor Vollendung des 27. Lebensjahres) alt sein. Die Vollmacht muss von einem zur Vollmacht berechtigten Vereinsvertreter unterzeichnet sowie zusätzlich mit dem Namen des Vollmachtgebers (in Druckbuchstaben) und dem Vereinsstempel versehen sein. Die Übertragung von mehreren Vereinsstimmen auf einen Delegierten ist nicht möglich. Bezirksjugendleiter können durch ihre gewählten Stellvertreter vertreten werden.

Berichte zur Jugendvollversammlung

Jochen Heruth, Vizepräsident – Jugend

Hier eine Auflistung meiner Tätigkeiten:

Die Repräsentation der Verbandsjugend und die Teilnahme fand auf verschiedenste Veranstaltungen und Maßnahmen statt: DJB und BJV-Jugendvollversammlung, Präsidiumssitzungen, Jugendausschuss-Sitzungen, Verbandsbeirat, Sportausschuss, Verbandstag, Bezirks-Jugendtag, Lehrgänge, Meisterschaften.

Befassung mit allen Präsidiumsthemen, wie z.B. Personalangelegenheiten, Ehrenamt-Hauptamt, Anpassung von verschiedenen Ordnungen, Finanzplanung, Haushaltsbesprechungen, Verbands-Orga, Verbandsentwicklung, Marketing, Fördermaßnahmen, u.v.m.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte mit Berichterstattung über Maßnahmen und Beschlüsse auf der BJV-Homepage und Belieferung des Newsletters.

Als Vizepräsident und gleichzeitig Mitglied in der Jugendleitung überwachte, steuerte und koordinierte ich das Jugendressort zusammen mit Ressortleiterin Gaby Nürnberger.

Trainereinstellungen und Vertragsgestaltungen, bzw. Anpassungen, wurden mit Vizepräsidentin Leistungssport Elli Grünewald vorgenommen.

Organisation und Planung der Jugendvollversammlung und der Jugendausschuss-Sitzungen.

Die Haushaltsmittelüberwachung geschah durch die zuständigen Referenten. Überprüfung des Soll- und IST-Standes im Haushalt.

Maßnahmen- und Etatplanung der Jugend in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landestrainern. Die Pflichtetat für alle Altersklassen erstellt und eingereicht. Sportetat, von den Landestrainern erstellt, geprüft und final eingereicht.

Es erfolgte eine ständige Zusammenarbeit mit der Jugendleitung. Die anstehenden Aufgaben wurden koordiniert und verteilt. Onlinesitzungen mit der Jugendleitung organisiert und regelmäßig nach Bedarf durchführt.

Regeländerungen und Anpassungen wurden mehrmals in die SPO an die aktuellen Gegebenheiten/ Erfordernissen eingepflegt, in Absprache mit der Jugendleitung und der Beauftragten für Ordnungen, danach zum Beschluss im Präsidium vorgelegt.

Der Terminplan für das darauffolgende Jahr wurde in Absprache mit den Landestrainern und der Jugendleitung erstellt. Die Ausrichtersuche wurde über Veröffentlichungen und durch persönliche Ansprachen vorgenommen. Ausschreibung entsprechend erstellt und online gestellt. Die Sportliche Leitungen festgelegt und Meisterschaften vorbereitet und durchgeführt.

Verschiedenes:

Mit den neu gewählten Gruppenkoordinator Mark Wettstein läuft die Gruppe Süd, mit Terminfestlegungen und Durchführung der Sportlichen Leitungen hervorragend.

Mein großer Dank geht an Gaby Nürnberger, die sich Jahrzehnte für den Verband und besonders für die Jugend eingesetzt hat. Sie hat für sich entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Gaby wird uns als Jugendbeauftragte weiterhin unterstützen. Mit Michael Reinhold und Mandy Vogel haben wir zwei engagierte Neufunktionäre für die BJV-Jugend gefunden. Mandy Vogel konnten wir bereits als Jugend-Beauftragte einsetzen, die dann die Lücke in der Jugendleitung als Jugendreferentin schließen würde. Michael wurde kommissarisch als Jugendreferent eingesetzt und würde für das Amt als stellvertretender Ressortleiter kandidieren.

Ich bedanke mich bei allen die sich für den Verband eingesetzt haben, egal ob ehrenamtlich oder hauptamtlich. Ein Danke an Diejenigen, die mich unterstützt und meine ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt haben. Ich werde wieder für das Amt als Vizepräsident kandidieren und freue mich bei Wiederwahl auf weitere vier Jahre, mich für den Verband einzusetzen.

Jochen Heruth

Gaby Nürnberger, Ressortleiterin Jugend

Tätigkeitsbericht für 2023/2024

Jochen Heruth wurde 2021 zum Vizepräsidenten Jugend gewählt, Gaby Nürnberger zur Ressortleiterin. Jonas Ludwig wurde mein Stellvertreter. Jenny Skroblin, Mark Wettstein und Soraya Ali-Akbarian ergänzten das Team als Jugendreferenten. In einer der ersten Sitzungen der Jugendleitung wurden die Zuständigkeiten Altersklassen und die damit verbundenen Aufgabenfelder innerhalb der Jugend festgelegt. 2023 trat Jenny Skroblin von ihrem Amt zurück. Die Verbandsjugendleitung kooptierte in Absprache mit der Verbandsführung Michael Reinhold zum Jugendleiter, zuständig für die U 15. Ende 2024 wurde Mandy Vogel als Beauftragte ins Team mit aufgenommen. Sie wird Bei der JVV 2025 als Jugendleiterin zur Wahl stehen.

Als Ressortleitung waren die Aufgaben vielfältig und erforderten einen hohen zeitlichen Aufwand. Im Laufe des vergangenen zwei Jahre hat die Jugendleitung begonnen für alle Altersklassen Konzepte zu entwickeln. Wir wollen junge Judoka der U 13 besser in altersgerechte Wettkampfstrukturen einbinden, ihnen durch regionales und überregionales Stützpunktraining neue Perspektiven aufzeigen und sie motivieren sich mit leistungsstärkeren KameradInnen zu messen. Die Ippon Fighter Lehrgänge wurden sehr gut angenommen. Das Konzept für die U 15 soll mehr leistungsorientiert sein. Das Ziel ist langfristig Wettkampfsport zu betreiben und einen Weg in den Bayernkader zu finden. Hier gibt es noch deutlich Ausbaumöglichkeiten. Das Konzept in der U 18 sollte eher darauf abzielen „müde“ Wettkämpfer zurückzuholen, ihnen neben dem Wettkampfsport alternative Wege als Trainer und Kampfrichter aufzuzeigen und neuen Wettkämpfern den Weg zu adäquatem Trainings- und Wettkampfformen zu ebnen. Diese konnte allerdings 2024 noch nicht umgesetzt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der gesamten Jugendleitung für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Repräsentation der Jugend des BJV

Soweit es der Terminplan und das persönliche Zeitkontingent zuließ, repräsentierte ich die Jugend des BJV bei regionalen und überregionalen Turnieren, Meisterschaften und Sitzungen.

- Organisation und Durchführung der JVV des BJV
- Teilnahme an Bezirksjugendversammlungen (Schwaben, Oberbayern, Unterfranken)
- Teilnahme an Sitzungen des GV, bzw. des Verbandsbeirates
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des BJV
- Teilnahme am Sportausschuss
- Teilnahme an der JVV des DJB
- Vertretung des BJV bei Sichtungsturnieren
- Vertretung des BJV bei Süddeutschen Meisterschaften
- Vertretung des BJV bei der Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft

Kontakt mit der Jugendleitung, den Bezirksjugendleitungen

Zum engen Austausch innerhalb der Jugendleitung fanden regelmäßig Videokonferenzen statt, dringende Angelegenheiten wurden in der Whatsapp-Gruppe oder im direkten Gespräch angesprochen und gelöst. Die Bezirke wurden im Jugendausschuss über Neuerungen des DJB und Terminplanung informiert, Ideen und Projekten der Bezirke abgefragt und in Konzeptideen zum René de Smet- und Bayernpokal als Mixed Turnier eingebunden.

Terminplanung/Meisterschaftsvergabe

Der DJB veröffentlicht seine nationalen Termine immer häufiger weit nach den bayerischen Sommerferien. So konnten die endgültigen Termine für die Durchführung der Meisterschaftsrunde und der Sichtungsturniere in Bayern erst sehr spät veröffentlicht werden. Auch die Suche nach Ausrichtern gestaltet sich äußerst schwer. Dennoch konnten alle Meisterschaften durchgeführt werden. Danke an alle Ausrichter, die auch kurzfristig eingesprungen sind.

Sportliche Leitungen bei Turnieren und Meisterschaften nach Absprache

Die Bay. Meisterschaft U 18 wurden durch die sportliche Leitung vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet.

- Wettkampflisten und Wiegelisten erstellen
- im Vorfeld Wettkampflizenzen im Portal überprüfen
- Siegerehrung durchführen
- Ergebnislisten auf der Homepage veröffentlichen

Ebenso wurde bei der Durchführung von Turnieren und Meisterschaften der U 13 und U 15 unterstützt.

Der René de Smet- und Bayernpokal konnte seit 2023 wieder in der herkömmlichen Art durchgeführt werden. Dank an die Bezirke Unterfranken und München für ihren Einsatz als Ausrichter.

Prävention in den Bereichen Gewalt, sexualisierter Gewalt, Alkohol-, Nikotin-, und Drogenmissbrauch, Doping

Einen besonderen Stellenwert der Arbeit der Jugendleitung nimmt die Sensibilisierung auf das Thema sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen und der Umgang mit Drogen aller Art ein. Damit verbunden ist die Wissensvermittlung über Ursachen und Entstehung von Abhängigkeiten, ihre Wirkung, sowie das damit verbundene Risiko- und Schädigungspotential der Jugend im BJV. Gaby Nürnberger nahm weiterhin an verschiedenen Schulungen zu diesem Thema durch bsj und BLSV teil. Mit Martin Walz konnte ein professioneller externer Ansprechpartner für PsG gewonnen werden.

Maßnahmen-, Etatplanung und HH-Mittelüberwachung des Sport- und Pflichtetats der AK MU18/MU16

Viel Zeit nahmen die vielen Abrechnungen und deren Überprüfung bei unterschiedlichen Maßnahmen (nationale und internationale Turniere und Meisterschaften, nationale und internationale Trainingslager...) in Anspruch.

Der geplante Etat konnte trotz zusätzlicher Maßnahmen gut eingehalten werden.

Ziele 2025:

- Durchführung und Weiterentwicklung des Konzepts für die U 15/U 18/U19 in Hinblick auf die AthletInnen, die noch nicht im Bayernkader aktiv sind
- Lehrgänge und Maßnahmen für diese Gruppe der Nichtkaderathleten U15/U 18 durch Assistenztrainer in Absprache mit Breitensportressort kreieren
- Konzept erstellen zur Verbesserung der Schnittstelle Landestrainer (Assistenztrainer) – Bezirkstrainer -> bessere Sichtung von Talenten
- Bezirke und Vereine weiterhin motivieren, besonders U 18 Turniere durchzuführen (evtl. reduzierte Gewichtsklassen oder KämpferInnen auswiegen und dann sinnvolle Gewichtsklassen zuordnen)

Statistik zur Bay. EM U 18 2024 TeilnehmerInnen pro Bezirk

Ak/GK	Mfr	Muc	Nby	Oby	Ofr	Opf	Sch	Ufr	2024 (2023)	2025
FU18										
-44	1		1	1					3	6
-48					1	2	1		4	6
-52	3	1	1	1		1	3	3	13	8
-57	2	3	1			3	1	2	12	11
-63	5	3		4			1	3	16	15
-70	1		1		1			1	3	7
-78	1				1				2	3
ü78				1	1				2	2
gesamt									55 (47)	58
MU18										
-46	2	1	1	1					5	4
-50	2	3	1	2	1		1	2	12	10
-55	4	2	2	6	1	1	2	4	22	20
-60	2	4	1	4	1	2	2	2	18	27
-66	3	5		4	4	1	4	3	24	21
73	4	4	1	3		1	1	1	15	23
-81	1	2	1	3	2	1	1	1	12	10
-90	2	1		1		1			5	6
ü90							1		1	2
gesamt									114 (119)	123

Jonas Ludwig, stellv. Ressortleiter Jugend

Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2024

Organisation und Planung des BJV-Sommercamps 2023 und 2024:

Inzwischen hat sich ein vielseitiges Betreuersteam etabliert. Beide Jahre war das Camp mit 50 Teilnehmern ausgebucht. Im Jahr 2024 standen noch etwa 15 Jugendliche auf der Nachrückerliste.

Im Jahr 2023 war Heike Betz (Ressortleitung Breitensport) als externe Referentin vor Ort und führte mit den Teilnehmern einen Workshop zum Thema Freestyle-Kata durch. Zusätzlich gab es einen Ausflug nach Österreich in einen Kletterwald, gefolgt von einem Besuch eines Waldschwimmbades.

Das Motto für 2024 lautete „Inzell Olympiade“. Die Teilnehmer stellten sich im Laufe der Woche in Teams verschiedenen sportlichen und kreativen Herausforderungen. Als Special-Guest trainierte Sebi Seidl einen Tag mit den Teilnehmern und hielt eine Q&A-Session mit Autogrammstunde ab.

Jugendleiter- und Trainerassistentenausbildungen mit den Bezirken

In Kooperation mit dem Bezirk Oberbayern wurde im April 2024 eine offene, zweitägige

Trainerassistentenausbildung geplant und durchgeführt. Im Dezember 2024 fand zusammen mit dem Bezirk Oberpfalz eine Jugendleiterausbildung statt. Jugendbildungsmaßnahmen sollen weiterhin in Zusammenarbeit mit den Bezirken stattfinden, wobei hier noch Aufholbedarf an Maßnahmen besteht.

Intensive Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend (BSJ)

Der Kontakt zu den Gremien der Bayerischen Sportjugend wurde in den Jahren 2023 und 2024 intensiv gepflegt. Neben der Arbeitstagung mit den Sportfachverbänden im März und dem Jugendausschuss im September, wurden Vernetzungstreffen mit anderen Fachverbandsjugendleitungen sowie Juniorteamtreffen besucht. Auch interne Arbeitstagungen der Gliederungen der BSJ und Vernetzungstreffen der Deutschen Sportjugend (DSJ) wurden als Gast besucht. Der BJV wurde auf dem Verbandsjugendtag der BSJ im Jahr 2024 in Oberhaching sowie die BSJ auf der Vollversammlung der DSJ im Jahr 2024 in Hamburg vertreten.

Entwicklung der Altersklasse U13:

Nach der JVJ 2023 wurde die Verantwortung für die Altersklasse U13 abgegeben. Die Meisterschaftsrunden im Jahr 2023 waren zu diesem Zeitpunkt bereits organisiert. Es wurden Ausrichter gesucht, Ausschreibungen erstellt, Meldungen verwaltet, Listen vorbereitet, verschiedene sportliche Leitungen übernommen, Ergebnisse veröffentlicht und Abrechnungen erstellt und/oder freigegeben. Das Erstellen einer einheitlichen Meldeliste für die Bezirke hat die Arbeit deutlich erleichtert und verkürzt.

Im Jahr 2024 wurden erstmals zwei Ippon-Fighter Lehrgänge durchgeführt. Der erste fand im Frühjahr in Ansbach und der zweite im Herbst in Ismaning statt. Das Feedback der anwesenden Trainer und Teilnehmer war sehr positiv. Mit Christian Struck konnte ein Beauftragter gewonnen werden, der die Durchführung und Weiterentwicklung der Maßnahme betreut.

Teilnahme an Sitzungen und Versammlungen:

Regelmäßige Teilnahme an Onlinemeetings der Jugendleitung und meist telefonische Absprachen mit den Landestrainern. Jugendausschusssitzungen fanden mehrmals im Jahr in Präsenz oder online statt. Sitzungen des Sportausschusses wurden ein- bis zweimal im Jahr online abgehalten. Zudem erfolgte die Vertretung der Ressortleitung bei Versammlungen des Verbandsbeirates.

Ausblick 2025:

Das Sommercamp wird wieder mit 50 Teilnehmern und dem gleichen Betreuerteam wie im letzten Jahr stattfinden. Zusätzlich ist als Pilotprojekt ein Wintercamp für die Altersklasse 16-26-Jährige am Wochenende nach der JVV im relativ neuen Sportcamp Nordbayern geplant.

Im Bereich Jugendbildung ist zum aktuellen Zeitpunkt keine Maßnahme geplant.

Die Anzahl an Sitzungen der Sportjugend wird aus zeitlichen Gründen deutlich reduziert (auch aufgrund des Alters 😊).

Es ist jeweils ein Ippon-Fighter Lehrgang im Süden und Norden geplant.

Ich möchte mich von Herzen bei allen bedanken, die bei der Durchführung der Maßnahmen geholfen haben. Ein besonderer Dank gilt Gaby Nürnberger, die mich vor Jahren als Stellvertreter im Bezirk auf die Laufbahn der Jugendleitung gebracht hat und seitdem bei allen Fragen stets helfend zur Seite stand. Da sie ihr Amt als Ressortleitung Jugend zur Jugendvollversammlung abgeben möchte, kandidiere ich für diesen Posten. Ich freue mich auch, dass wir Mandy Vogel als Zuwachs in der Jugendleitung gewinnen konnten. Sie arbeitet sich seit einigen Monaten als Beauftragte ein und möchte den Bereich U13 übernehmen.



Gez. Jonas Ludwig, stellv. Ressortleiter Jugend

Soraya Ali-Akbarian, Jugendreferentin

Tätigkeitsbericht 2024

- Unterstützung der Landestrainer mit organisatorischen Aufgaben.
- Erstellung und Versand von Plänen, Einladungen, Ausschreibungen für Lehrgänge, Turniere, Meisterschaften nach Maßgabe der Landestrainer bzw. Ausrichter.
- Versand von Termin-Updates an Athleten, Eltern und Heimtrainer.
- Aushilfe und „Springer“ für verschiedenste Aufgaben in den Altersklassen U13-U18 (Ippon-Fighter Lehrgänge, Wettkampfleitung bei BJV-Turnieren im Raum München).
- Koordination der deutschen Meisterschaften der U18.
- Organisation von „Jugend Trainiert für Olympia“.
- Ansprechpartner bei Fragen rund um alle Themen der BJV Jugend.

Dieses Tätigkeitsspektrum wird im Jahr 2025 noch ausgeweitet und ich plane speziell den Kontakt mit den Trainern und Eltern zu intensivieren.

Landestrainer-Jugend

Bericht der Landestrainer

Rückblick der letzten Jahre und Ausblick

Personal:

Die Personalstruktur des Bayerischen Judo-Verbandes ist fortgesetzt im Wandel. Um konkurrenzfähig zu bleiben und weiterhin Spitzenathleten bei den Erwachsenen rauszubringen, ist eine ständige Anpassung der Aufgaben und teilweise eine Erweiterung der Arbeitskapazitäten notwendig.

Alexander Trost hat das Landestrainer-Team leider aus persönlichen Gründen verlassen, konnte aber mit einer kleinen Teilzeitstelle für die administrative Tätigkeit als Leistungssportkoordinator der Jugend (U18) Teil unseres Teams bleiben. Schon im September 2023 übernahm Zachary Burt die Altersklasse der U15 als Landestrainer in Vollzeit am Stützpunkt München. Weiterhin unterstützt Zach auch bei der Durchführung der Sportmaßnahmen der U18. Erfreulich ist, dass zum September 2024 auch endlich die Stelle im Norden wieder besetzt werden konnte. Mariia Kashcheieva macht, bisher mit einer Teilzeitanstellung, die BBS in Nürnberg und arbeitet sich Stück für Stück in die Thematik der Altersklasse U15 ein. Aufgrund sprachlicher und teilweise auch organisatorischer Herausforderungen, sind wir hier zwar auf einem guten Weg, aber noch lange nicht am Ziel. Die neue Altersklasse der U13 hat Jörg Bischoff als Honorartrainer übernommen. Nathalie Kohlein kündigte leider zum Jahreswechsel ihren Mini-Job am Stützpunkt München zum Thema Prävention und Reha beim BJV aus persönlichen Gründen. Die Arbeit in Sachen Prävention kann derzeit über eine Honorarkraft weitergeführt werden, für das Reha-Training verletzter Wiedereinsteiger arbeiten wir an einem Ersatz. Die personellen Lücken in der U18 und U21, die beide nach wie vor nur mit einer Person besetzt sind (U18 Claudia Straub; U21 Donat Müller) konnten bislang erst notdürftig durch die Mithilfe von Zach und jüngst eine Minijob von Radu Ivan „gestopft“ werden, der zum 01.03.25 wieder beim BJV mit einsteigt.

Allein in 2024 wurden insgesamt mehr als 160 volle Reisetage von hauptsächlich zwei festangestellten Landestrainern in den Altersklassen U15 und U18 zusammen gestemmt. In der U21 sind die Reisetage noch mal mehr als in der U15 und U18. Nebenbei wird der Trainingsbetrieb an den Stützpunkten und an den Eliteschulen mit zwei Trainingseinheiten am Tag aufrechterhalten. Ohne die verlässliche und unglaublich engagierte Unterstützung durch unsere Minijobber (Kai Brandes und Milan Disovic) und auch einige Assistenztrainer, die uns auf vielen dieser Fahrten als zweite Person unterstützten, wäre der Betrieb nicht aufrecht zu erhalten gewesen. Wir arbeiten gemeinsam mit dem Präsidium an einem Gesamtkonzept, welches das vorhandene Personal entlasten soll.

Stützpunktsystem:

Das Training an den Hauptstützpunkten läuft nach wie vor gut. Altdorf, Abensberg und München bieten somit wöchentlich ab der U13/15 Stützpunkttraining mit Beteiligung durch die Landestrainer an. Der Stützpunkt Altdorf erfreut sich wieder größerer Teilnehmerkreise. Durch ein schönes Konzept des Bezirks Mittelfranken wird das BJV-Stützpunkttraining befeuert. Kai, Mariia und Jörg sind ebenso wie Dominik Röder (Bezirkstrainer MFR) regelmäßig vor Ort. Auch Zach Burt fährt den Stützpunkt der U13/15 einmal im Monat an, um den Norden und Süden besser zu verknüpfen.

Förder- und Sichtungsmaßnahmen:

Es gibt ein paar erwähnenswerte Eckpfeiler, teilweise neu, teilweise nur mit neuem Anstrich:

In der Altersklasse der U13 werden die neuen Ipponfighter-Lehrgänge hervorragend angenommen. Das kindgerechte Konzept, welches mit Spaß zum Kämpfen animieren soll, funktioniert. In gewichtsnahen Gruppen kämpfen die Kinder ohne großen organisatorischen Aufwand am Vormittag ihr Turnier, bevor sie am Nachmittag in einem gemeinsamen Training wettkampfbezogenen Input bekommen und am Ende ein Ippon-Fighter-Shirt mit nach Hause nehmen dürfen. Die Altersklasse der U15 stellt gerade ein neues Sichtungskonzept zusammen. Michael Reinhold ist hier mit Zach und Kai in engem Austausch. Die Sichtungsturniere dieser Altersklassen waren in den letzten Jahren nicht mehr so gut besucht. Die Anpassung dieses Konzeptes wird noch etwas dauern und kann nur Schritt für Schritt vollzogen werden. Infos zu den ersten Umstellungen ab 2025 wurden auf der BJV-Homepage veröffentlicht, auch in Bezug auf die neuen Kaderkriterien.

In den Altersklassen der U18 und U21 laufen die Tageslehrgänge und die „Back to School-Randoris“ richtig gut. Aufgrund der hohen Nachfrage werden die „Back to School-Randoris“ an den Stützpunkten München und Altdorf nun nach allen Ferien durchgeführt.

Erfolge:

Wir kämpfen nach wie vor mit den durch die Coronazeit zahlenmäßig stark reduzierten Jahrgängen, die mittlerweile in die U18/21 hochgewandert sind. In den unteren Altersklassen U13 und U15 haben sich die Zahlen wieder etwas erholt und es gehen auch wieder mehr Vereine auf Wettkämpfe. In der U18 und U21 sind vor allem die Zahlen der Mädchen, die Wettkämpfe besuchen, bedenklich niedrig. Mit geringeren Zahlen geht auch immer ein durchschnittlich gemindertes Leistungsniveau einher, da mehr Konkurrenz hier bekanntlicher Weise natürlich das Geschäft beleben würde. Das wettkampfbezogene Ausbildungsniveau hat sich empfindlich abgesenkt, was vor allem auf den jüngst gelaufenen Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften der U18 und U21 sichtbar war. Dennoch ist es sehr erfreulich, dass sich die Teilnehmerzahlen wieder verbessern, wir bleiben also dran.

In der U15 kann Zach Burt in diesem Jahr wieder mit einem etwas größeren Talentpool arbeiten. Diese Altersklasse nimmt, unterfüttert von der U13, also wieder Fahrt auf. Der Kernkader der U18 und U21 steht nach wie vor im nationalen und internationalen Vergleich gut da, die Spitze konnte also sowohl von der Anzahl, als auch vom Niveau her erfolgreich durch die Krisenzeiten des deutschen Judos (eigentlich des deutschen Sports) geschaukelt werden. Was fehlt ist aber eine belastbare zweite und dritte Reihe, wie wir sie früher hatten.

Maßnahmen, um Judoka aus allen Vereinen mit den BJV Konzepten, Landestrainern und Stützpunkten in Kontakt zu bringen, laufen erfreulich gut! (s.o. Förder- und Sichtungsmaßnahmen)

Überblick über die Kaderzahlen und Medaillen U18:

Bundeskader in der U18 2023: 5 weiblich, 2 männlich

Fu18

Vanessa Geretzki, TSV Großhadern

Leya Winter, TSV Großhadern

Nadja Knailing, FC Schweitenkirchen

Odalís Santiago-Santana, FC Schweitenkirchen

Chantal Hesse, SV Neuhaus

Mu18

Rufus Barske, TSV Großhadern

David Kupper, SV Gold-Blau Augsburg

Bundeskader in der U18 2024: 2 weiblich, 2 männlich

Fu18

Maya Toszegi, TSV Großhadern

Sophia Grace Storm, TSV Abensberg

Mu18

Rufus Barske, TSV Großhadern

David Kupper, SV Gold-Blau Augsburg

Ergebnisse auf der DEM 2023: 10 Medaillen (2 Deutscher Meisterinnen) plus 4 Platzierungen

Leona Dorofeev, Jahn Nürnberg 2012	Gold
Maya Toszegi, TSV Großhadern	Gold
Lisa Howard, TSV Abensberg	Silber
Grace Storm, TSV Abensberg	Silber
Carlotta Schlieper, TSV Altenfurt	Silber
Emma Listl, TSV Abensberg	Silber
Nadja Kneilling, TSV Großhadern	Bronze

David Kupper, SV Gold-Blau Augsburg	Silber
Felix Winter, TSV Großhadern	Bronze
Zoltan Pilmayer, TuS Töging	Bronze
2x Platz 5, 2x Platz 7	

Medaillen auf der DEM 2024: 9 Medaillen (3 Deutsche Meisterinnen und Meister) plus 1 Platzierung

Lisa Howard, TSV Abensberg	Gold
Maya Toszegi, TSV Großhadern	Gold
Leona Dorofeev, Jahn Nürnberg 2012	Silber
Zoe Roeder, FC Puchheim	Bronze
Jolina Reinhold, TSV Abensberg	Bronze

Samuel Bischoff, Judo-Team Ansbach	Gold
Mykhailo Horba, Jahn Nürnberg 2012	Silber
David Kupper, SV Gold-Blau Augsburg	Silber
Aleksandr Simonov, TV Garmisch 1868	Bronze
1x 7. Platz	

Internationale U18 Medaillen 2023 (ohne Höhepunkte):

Weiblich:

4x Gold (Santiago, 2x Toszegi, Storm), 5x Silber (2x Santiago, Geretzki, 2x Storm), 3x Bronze (2x Toszegi, 1x Howard), 1x 5. Platz (Toszegi), 4x 7. Platz (Listl, Winter, Kneilling, Obst)

Männlich:

2x Gold (Kupper, Barske), 1x Silber (Kupper), 2x Bronze (Löffler, Kupper), 2x 7. Platz (Sommer, Barske)

Internationale U18 Medaillen 2024 (ohne Höhepunkte):

Weiblich:

2x Gold (2x Reinhold), 1x Silber (Reinhold), 2x Bronze (Toszegi, Reinhold), 5x 5. Platz (Schlieper, 2x Toszegi, 2x Reinhold), 1x 7. Platz (Storm)

Männlich:

2x Gold (2x Barske), 1x Silber (Barske), 2x Bronze (Barske, Kupper), 1x 5. Platz (Barske), 3x 7. Platz (Winter, Bischoff, Barske)

Highlights 2023:

Odalís Santiago, Vanessa Geretzki, Maya Toszegi, Grace Storm, David Kupper und Rufus Barske wurden aufgrund ihrer gezeigten Leistungen vom DJB zur EM nominiert. Odalís konnte dort die Silbermedaille erkämpfen. Mit Rufus auf Platz 7 konnte noch eine zweite Platzierung geholt werden.

Durch diese starke Leistung wurde Odalís auch zur EYOF nominiert, wo sie ebenfalls durch eine überragende Leistung die Silbermedaille holen konnte.

Maya wurde durch ihre guten Leistungen in der Saison außerdem mit dem Start bei der WM belohnt, wo sie die Bronzemedaille errang.

Highlights 2024:

2024 konnte sich Bayern mit zwei Startern und zwei Ersatznominierungen bei der EM gut darstellen. Mit Maya Toszegi konnte sich der BJV auch eine Goldmedaille erkämpfen. Rufus Barske hatte am Ende trotz zweier Siege keine Platzierung. Für die WM waren Maya und Jolina Reinhold qualifiziert, wobei Maya leider krankheitsbedingt absagen musste. Dafür holte Jolina als Erstjahrgang (!) die Bronzemedaille!

Aktueller Bundeskader der U18:

3 weiblich, 2 männlich

Fu18

Maya Toszegi, TSV Großhadern

Sophia Grace Storm, TSV Abensberg

Jolina Reinhold, TSV Abensberg

Mu18

Felix Winter, TSV Großhadern

Samuel Bischoff, JT Ansbach

Ergebnisse U15 2024:

Süddeutsche weiblich: 5x Gold, 3x Silber, 11x Bronze; männlich: 7x Gold, 5x Silber, 10x Bronze

Backnang weiblich: 2x Bronze; männlich: 4x Gold, 4x Silber, 2x Bronze

Düsseldorf U16 weiblich: 1x 5. Platz; Duisburg U16 männlich: 1x Bronze, 1x 7. Platz

Erfurt U16 weiblich: 1x Gold, 1x 5. Platz; männlich: 1x Gold, 1x Silber

Ergebnisse U15 2023:

Süddeutsche weiblich: 1x Gold, 1x Silber, 9x Bronze; männlich: 3x Gold, 3x Silber, 12x Bronze

Backnang: weiblich: 2x Gold, 1x Bronze; männlich: 1x Gold, 1x Silber, 5x Bronze

Düsseldorf U16 weiblich: 1x Silber, 1x Bronze; Duisburg U16 männlich: 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze

Erfurt U16 weiblich: 1x Gold, 2x Bronze 2x Platz 7; männlich: 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze, 1x 5. Platz

Ausblick auf 2025 und 2026:

Durch die generell wieder steigenden Zahlen in den Stützpunkttrainings und die vermehrten Teilnehmerzahlen bei den Meisterschaften verzeichnen wir eine positive Entwicklung im Sportbetrieb des BJV. Die schrittweise Anpassung unserer Konzepte und der Personalentwicklung geben Anlass zur Hoffnung den massiven Einbruch nach den Coronajahren schon bald kompensieren zu können. Auch wenn die Zahlen (zumindest im Wettkampfbereich) nicht unbedingt auf das Niveau von davor ansteigen werden, kann dennoch davon ausgegangen werden, dass wir auch in Zukunft in der Lage sein werden Spitzensport im Judo zu entwickeln und auf dem Weg dahin viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu begeistern. Die aktuellen, massiven Kürzungen der Zuschüsse für den Leistungssport, die auch durch die Medien gingen, werden dabei natürlich zusätzlich für Schwierigkeiten sorgen, welche es durch persönlichen Einsatz und weitere systemische Anpassungen zu bekämpfen gilt.

Unsere auf und neben der Judomatte gelebten Werte sowie die im Wettkampf geforderten Fähigkeiten tragen zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit bei und helfen jedem Judoka nach Beendigung seiner Karriere, egal wie lang oder kurz, erfolgreich oder weniger erfolgreich diese war, die Herausforderungen im Alltag oft besser zu meistern. Neben dem sportlichen, verfolgen wir im Trainerteam auch immer einen persönlichkeitsbildenden Ansatz mit unserer Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Amtsträgern und Heimtrainern der Vereine und Bezirke ist die unabkömmliche Basis für unsere Bemühungen. Umso mehr freut es uns Landestrainer, dass wieder mehr dieser engagierten Personen mit uns zusammenarbeiten und uns zuarbeiten. Aus diesen positiven Kontakten, den glücklichen Sportlerinnen und Sportlern aller Altersklassen und natürlich auch den herausragenden Erfolgen, die der BJV nach wie vor erreicht, nehmen wir die Motivation für unser besonderes Engagement.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten beiden Jahre Zusammenarbeit mit Euch,

Euer Landestrainerteam (Claudia, Zach, Kai, Mariia, Jörg und Donat)

Landestrainer U13

Jörg Bischoff

Trainer/ Koordinator Eliteschule des Sports Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg

Tätigkeitsbericht Schuljahr 2023/24 bis Ende 2024

Arbeit als Landestrainer U13

Seit **September 2023** bin ich als **Landestrainer der Altersklasse U13** tätig und konnte in dieser Zeit wichtige Maßnahmen zur gezielten Förderung junger Talente umsetzen.

- **Ippon-Fighter-Lehrgänge:**
 - Erstmals wurden 2024 **Ippon-Fighter-Lehrgänge** durchgeführt.
 - Diese Lehrgänge kombinieren ein **Randori-Turnier** mit einem **Techniklehrgang** und sollen den jungen Judoka zusätzliche Wettkampferfahrung und technische Impulse bieten.
 - Zwei dieser Lehrgänge wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Aufgrund des positiven Feedbacks und der hohen Teilnehmerzahlen ist eine **Fortführung im Jahr 2025** mit zwei Terminen geplant.
- **Sichtungen und Wettkampfbetreuung:**
 - Die Sichtung der U13-Athleten fand bei mehreren wichtigen Turnieren statt, darunter:
 - **Peiting**
 - **Erfurt**
 - **Bayerische Meisterschaft U13**
 - Zusätzlich habe ich einmal monatlich das **Stützpunktraining in Altdorf** besucht, wo ich ebenfalls **Sichtungen** durchgeführt habe.
 - **Trainingscamp in Sindelfingen:** Nach dem internationalen Turnier in Sindelfingen habe ich das Trainingscamp mitbetreut. Hier wurde intensiv mit den Athleten an Technik, Taktik und Randori gearbeitet..
- **Wochenendlehrgang in Ansbach:**
 - In den Altersklassen **U13 und U15** wurde ein **Wochenendlehrgang in Ansbach** durchgeführt.
 - Die Schwerpunkte lagen auf **Technik und Randori**, um die technischen Fähigkeiten der Sportler gezielt zu verbessern und ihnen mehr praktische Wettkampferfahrung zu ermöglichen.
- **Zusammenarbeit mit den Landestrainern:**
 - Ein großer Dank geht an meine **Kollegen aus dem Landestrainerteam**, mit denen die Zusammenarbeit stets konstruktiv und erfolgreich war.
 - Durch regelmäßigen Austausch konnten **Trainingsinhalte abgestimmt und Talente gezielt gefördert werden**, sodass eine kontinuierliche Entwicklung innerhalb des BJV-Kaders sichergestellt wurde.



Arbeit an der Bertolt-Brecht-Schule

Seit meinem Arbeitsbeginn im **September 2023** bin ich an der **Eliteschule des Sports in Nürnberg** tätig. Die Entwicklung des Judo-Programms schreitet voran, aber es gibt weiterhin Herausforderungen und Verbesserungspotenzial.

- **Situation im Schuljahr 2023/24:**
 - In den letzten zwei Jahren gab es **coronabedingt keine Neuzugänge**, sodass im Schuljahr 2023/24 nur wenige Schüler im Judo-Programm aktiv waren.
 - Das Training wurde **dienstags, donnerstags und freitags** nach den **Rahmentrainingsplänen des BJV** durchgeführt.

- Das Training wurde **leistungsorientiert gestaltet**, um die verbliebenen Schüler bestmöglich auf Wettkämpfe und höhere Anforderungen vorzubereiten.
- Die **Mädchenmannschaft** wurde beim **Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“** betreut.
- **Neuausrichtung und Perspektiven:**
 - In enger Abstimmung mit den **Sportkoordinatoren der Schule** sowie der **Vizepräsidentin Leistungssport** wurde ein Konzept erarbeitet, um das Projekt voran zu bringen.
 - Ein wichtiger Schritt war die Entscheidung, dass der **Einstieg in die 5. Klasse ab dem Schuljahr 2024/25** möglich sein wird.
 - In diesem Zusammenhang wurden gezielte **Sichtungsmaßnahmen** durchgeführt, um talentierte Judoka für die Schule zu gewinnen.
- **Aktueller Stand und Ausblick:**
 - Im **September 2025** sind **sechs Schüler in der 5. Klasse** sowie **vier Quereinsteiger in höhere Jahrgänge** neu dazugekommen.
 - Das Training wurde von **Mariia Kashcheieva** übernommen, während ich mich weiterhin um die **Koordination, Sichtung und Weiterentwicklung** der Judo-Abteilung an der Bertolt-Brecht-Schule kümmere.

Bezirksjugend Niederbayern

Die Teilnehmerzahlen bei den Bezirksmeisterschaften waren in den letzten 2 Jahren stabil.

	2023	2024
U9	37	35
U11	53	56
U13	47	64
U15	33	37
U18	-	33

Erstmals seit 2019 wurde 2024 wieder eine Bezirksmeisterschaft für die Altersklasse U18 ausgerichtet. Diese wurde bezirksoffen ausgeschrieben und es waren Kämpfer aus Oberbayern, München, Mittelfranken, Schwaben und Österreich vor Ort. Die Resonanz der Teilnehmer war gut, so dass die Meisterschaft auch in diesem Jahr (Sonntag, 12.10.2025) wieder stattfinden wird.

Beim Rene-de-Smet-/Bayernpokal 2023 waren die vielen kurzfristigen Absagen der Grund, dass der Bezirk Niederbayern die erste Kampfgemeinschaft (mit der Oberpfalz) bzw. bei den Mädchen die erste Fremdstarterin jemals an den Start schickten. Hier zeigte sich 2024 zu mindestens bei den Buben stark verbessert. Hier konnten fast alle Gewichtsklassen, manche sogar mit zwei oder drei Kämpfern, besetzt werden. Bei den Mädchen gab es erneut mehrere krankheitsbedingte und kurzfristige Absagen, so dass hier nur die Mindestgewichtsklassen aufgestellt werden konnten.

Im Vergleich zum Vorjahr trotzdem eine Steigerung, die Hoffnung für die Zukunft macht.

Das Mannschaftsrandori für die Altersklassen U9 bis U15 wurde 2023 nach der Corona-Pause wiederbelebt. In den beiden Jahren nahmen insgesamt 13 Vereine mit 8 Mannschaften daran teil. Beim Abschlusslehrgang 2023 in Mitterfels waren 130 Judokas auf der Matte, 2024 in Abensberg immerhin knapp 100.

Mangels Bezirkstrainer, fanden in 2023 und 2024 außer dem Vorbereitungslehrgang keine weiteren Lehrgänge im Bezirk statt. Für 2025 haben sich mehrere Trainer bereit erklärt im Rahmen eines Trainer-Pools für Lehrgänge zur Verfügung zu stehen. Aktuell sind daher 3 Tageslehrgänge sowie der Vorbereitungslehrgang geplant.

Passau, 13.02.2025

Bei den Buben konnten wir fast alle Gewichtsklassen besetzen, teilweise sogar mehrfach. Leider war uns hier in den ersten beiden Begegnungen das Glück nicht hold, so dass es trotz starker Kämpfe zwei Niederlagen gegen Mittelfranken und Schwaben setzte. Gegen die Oberpfalz lagen wir schon 2:5 hinten, konnten uns jedoch wieder eine 8:7-Führung erarbeiten. Die entscheidende Begegnung ging jedoch an die Oberpfalz, so dass die Begegnung unentschieden endete.

Bei beiden Mannschaften war das zukünftige Potenzial zu sehen, so dass hier gut darauf aufgebaut werden kann.

Der Pokal in 2025 findet in Vohenstrauß (Oberpfalz) statt. Es war hier eine Konzeptänderung auf eine Mixed-Variante in der Diskussion. Aus unserer Sicht wäre das vor allem für unsere Mädchen gut gewesen, da es in den letzten zwei Jahren einmal gar nicht möglich war, eine Mannschaft zu stellen und dieses Jahr nur ganz knapp. Das vorgestellte Konzept wurde aber im Januar im Rahmen einer Abstimmung der Bezirksjugendleitungen abgelehnt. Eventuell soll dies später nochmal aufgegriffen werden.

Es wurden jetzt mehrere Übungsleiter in Niederbayern angesprochen, ob sich diese im Rahmen eines Trainer-Pools für Lehrgänge zur Verfügung stellen würden. Nachdem sich hier aktuell 4 Trainer bereit erklärt haben, sind in 2025 zusätzlich zum Vorbereitungslehrgang noch 3 weitere Lehrgänge (April, Mai und Oktober) geplant. Hier werden noch Ausrichter gesucht.

Wie wird von Vereinsseite die Offene Bezirksmeisterschaft U18 beurteilt? Soll diese erneut eingeplant werden?

Wir möchten uns herzlich bei den Ausrichtern der letztjährigen Meisterschaften (Mitterfels, Deggendorf, Hohenthann) und Lehrgängen (Abensberg) bedanken. Ebenso bei allen, die im Vorfeld des Pokals Ihre Kämpfer für die Teilnahme motiviert und unterstützt haben. Ohne Eure Hilfe, wäre das alles nicht möglich.

Landshut, 07.02.2025

Bezirksjugend München

Rückblick 2024:

Probleme bei der Ausrichtersuche in 2024.

z.B: Für die **Münchner EM U13** wurde erst drei Wochen davor ein Ausrichter gefunden. Sie hat beim TSV Großhadern stattgefunden. Der MTV wäre in der Not auch noch eingesprungen.
Für die VMM U13 konnte kein Ausrichter gefunden werden. Daraufhin hat sich der BJV für eine offene Südbayerische VMM entschieden.

Grundsätzliches Ausrichter-Problem ist, dass

- entweder keine geeignete Halle zur Verfügung steht
- oder es herrscht Personalmangel
- oder es mangelt am Willen etwas auszurichten

Bewährte Vorgehensweise:

Wie bereits praktiziert, sollten die Vereine mit den großen Hallen eine personelle Zusammenarbeit mit personell gut bestückten Vereinen anstreben, damit die Turniere in Arbeitsgemeinschaften ausgetragen werden können.
Ist ein Ausrichter gefunden sind die enormen Kosten für die Kampfrichter und die Sanitätsdienste ein weiteres Problem (=> Lösung Medic-Team).
Inzwischen verlangen auch die Gemeinden Mieten für die Schul-Turnhallen.

Bezirks-Turniere in 2024:

offene Bay EM U18	TSV Abensberg	27.01.2024	steigerungsfähige Beteiligung Bez 1a
Mchn-Bez-EM U13	TSV Großhadern	25.02.2024	Ca 176 Meldungen
Mchn-Bez-EM U15	SV Lohhof	04.05.2024	78 Meldungen
Offene Bez-EM U11	TSV Unterhaching	22.06.2024	große Beteiligung (4 Matten)
Bez-Randori U9/11	TSV Unterhaching	21.09.2024	Gute Beteiligung
off-Süd-BayVMM U13	Sachsenkam	12-10-2024	4 Teams MU13 / 3 Teams FU13
"Spitzbuben-Turnier"	TSV Peiting	28.09.2024	Sichtungsturnier MU13 & MU16
"Bavaria Cup"	MTV München	20.10.2024	Sichtungsturnier FU14 & FU17
offene Bay. VMM U18	TSV Altenfurt	02.11.2024	Keine Mannschaft aus Bez1a
offene Bay. VMM U15	TSV Altenfurt	02.11.2024	Jugendpokal // 2 x Großhadern
Turniere 2025			
offene OBB EM U18	Fürstfeldbruck	19.01.2025	15 Tln vom Bez 1a (steigerungsfähig)
offene Bay EM U18	TSV Abensberg	01.02.2025	13 Tln (PL1-7) v.Bez 1a (steigerungsf.)

Münchner Jugend-Mannschaftsrandori (Jugendliga)

Von Mai bis Dezember 2024 wurde im Bezirk München das Mannschafts-Randori ausgetragen.
Dieses Mal gingen zehn Mannschaften an den Start.
Die Vorentscheidungen wurden in 2 Pools zu je 5 Mannschaften ausgekämpft.

In einem gemeinsamen Finale am 30. Nov im Sport-Gymnasium München-Nord wurden die endgültigen Plätze auskämpft.

Highlight in 2024 → René de Smet Pokal und Bayernpokal in München

Der René de Smet Pokal (RdS) und Bayernpokal (BP) fanden am 20.+21.Juli in München statt. Die Wettkämpfe wurden beim ESV München in Laim ausgetragen.

- Austragungsort war der ESV München
- Übernachtung in Neuaubing in der Dreifachturnhalle in der Papinstraße
- Übernachtung in Großhadern im Dojo in der Heiglhofstr
- Übernachtung in Ismaning: in der Osterfeldhalle, Oskar-Messter-Str.

Die Münchner Jungs und Mädels belegten jeweils den Platz 3



Die Durchführung war ein Gemeinschaftsprojekt, bei dem sehr viele sehr fleißige Helfer aus einigen Münchner Vereinen mitgewirkt haben.

Planung 2025

Zur Vorbereitung auf die Turnier-Saison sollen vereinsübergreifende, altersspezifische Trainings- und Randori-Aktionen (U13 / U15 / U18 / U21) genutzt werden, wie die **Back-to-School-Randori am Stützpunkt Großhadern**.

29.04.	Oster-Back to school-Randori	U13/U15/U18/U21	Großhadern (Süd)
24.06.	Pfingst-Back to school-Randori	U13/U15/U18/U21	Großhadern (Süd)
16.09.	Sommer-Back to school-Randori	U13/U15/U18/U21	Großhadern (Süd)

Geplante Bezirks-Turniere in 2025:

In 2025 konnten für die wichtigsten Turniere schon rechtzeitig Ausrichter gefunden werden.

Wegen dem Ausrichter-Mangel können derzeit keine Ranglistenturniere im Bezirk München durchgeführt werden.

Eine weitere Möglichkeit an Turnieren teilzunehmen sind offenen (Ranglisten-) Turnieren der benachbarten Bezirke Oberbayern und Schwaben ... und die offenen BJV-Turniere.

MingaJudoGirls

Für 2025 sind wieder regelmäßige Maßnahmen der **Minga Judo Girls** geplant. Geplant ist ein monatliches, altersübergreifendes Training für die Altersklassen **U13, U15** und **U18**, mit der Überlegung, auch ältere Athletinnen einzubinden. Die Trainingsorte sowie die Trainer*innen werden im Bezirk München rotieren, um eine breite Beteiligung zu ermöglichen.

Neben dem Judo-Training sind ergänzende Einheiten wie Gymnastik, Konditionstraining oder auch alternative Aktivitäten (z. B. Klettern) vorgesehen. Ziel ist es, die Maßnahmen abwechslungsreich zu gestalten und den Teamgeist zu fördern. Die Hauptkoordination übernehmen **Amin Moussavi** und **Claudia Schreiner**.

Die Planung erfolgt in Abstimmung mit anderen Maßnahmen des BJV, DJB sowie dem Bezirk, um Überschneidungen zu vermeiden.

Jugendliga / Mannschaftsrandori:

Die Meldefrist für das Münchner Mannschafts-Randori läuft am Freitag, den 20. März ab.

Die Organisation wird in 2025 **nicht** mehr von Hofi durchgeführt.

René de Smet Pokal und Bayernpokal 2024 sind in München

Der RdS & BP finden diesmal am 26.+27.Juli in Vohenstrauß in der Oberpfalz statt.

Die Anreise ist schon am Freitag, den 25.07.2025. Die Übernachtung findet in einer Turnhalle statt, die nicht weit weg von der Turnierhalle ist.

Gez.: Bezirks-Jugendleitung München

Markus Sonner (Max)

Armin Moussavi

Claudia Schreiner

Andreas Hofreiter

Bezirksjugend Schwaben

Allgemeines

SEID JUDO – BLEIBT JUDO!

Im Jahr 2024 wurden die geplanten Judo-Wettkämpfe gemäß dem vorgesehenen Zeitplan durchgeführt. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Altersklasse U13 mit Qualifikationsmöglichkeiten bis zur bayerischen Ebene. Die Altersklassen U13 und U15 waren am stärksten besetzt, wobei auch hier zum Ende des Jahres 2024 das Interesse zurückging und Wettkämpfe abgesagt werden mussten. Es gelang, für jedes Turnier geeignete Ausrichter zu finden, was zu einer erfolgreichen Umsetzung der Veranstaltungen beitrug, sofern sie aufgrund mangelnder Teilnahme nicht abgesagt wurden.

Herzlichen Dank an alle Vorsitzende, Trainer, Eltern und Helfer, die unermüdlich Ihre Freizeit investieren, um den Judosport durch Mithilfe zu unterstützen und die Durchführung der verschiedenen Turniere zu ermöglichen!

Turniere

Im Jahr 2024 wurden sämtliche geplante Wettkämpfe abgehalten, mit Ausnahme der Bezirkseinzelmeisterschaft U18 und U21 im Dezember. Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl bei der Vereinsmannschaftsmeisterschaft U13 in Friedberg. Im Vergleich zur Zeit vor der Corona-Pandemie verzeichneten die U9/U11 Meisterschaften immer noch eine geringere Teilnehmerzahl, die zuvor bei etwa 120 Teilnehmern in beiden Altersklassen lag und nun auf etwa 80 sank. Trotzdem verlief der Wettkampf reibungslos, wobei die erfahrenen Ausrichter Kaufbeuren und Memmingen maßgeblich dazu beitrugen.

Eine bemerkenswerte Neuerung war die erstmalige Durchführung eines U13 Mixed-Turniers. Die Teilnahme war gerade ausreichend, um eine Absage zu verhindern.

Rene-De-Smet Pokal / Bayern Pokal

Die Austragung des Bayernpokals bzw. des Rene-de-Smet Pokals in München stellte eine äußerst erfreuliche Veranstaltung dar. In einem bemerkenswerten Schritt konnte Schwaben nach langer Zeit wieder eine eigene Mädchenmannschaft stellen. Die Bubenmannschaft konnte nach unheimlich knappen Kämpfen den dritten Platz und die Mädels den fünften Platz für sich erkämpfen. Die Stimmung an beiden Tagen war hervorragend.

Der Zusammenhalt zeigte sich nicht nur während der Wettkämpfe, sondern auch abseits der Judomatte. Gemeinsame Mahlzeiten, Frühstück und Zeit im Schwabekader trugen dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken. Dieses Event hat bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, und die Vorfreude auf die nächste Station ist spürbar. Es wird der Einzug in das Finale in Angriff genommen.

Ergebnisse Einzelmeisterschaften/überregionale Turniere

Die einzelnen Ergebnisse sind auf der Internetseite des BJV veröffentlicht. Festzuhalten bleibt, dass Wettkämpfer den Bezirk auf Meisterschaften bis zur Bundesebene und auf Turnieren auch international vertreten. Dies spricht für eine gute Arbeit in den Vereinen. Die Bezirkstrainer Dieter Zimmermann und Arthur Sipple tragen durch ihre Arbeit diesem Erfolg bei.

Bezirkslehrgang U11/U13

Der U11/U13 Lehrgang im Bezirk konnte wieder erfolgreich angeboten werden. Die Teilnehmerzahl von 50 Personen im Vorjahr wurde dieses Jahr übertroffen, da 80 Teilnehmer aus Schwaben am Judo-Lehrgang mit dem Trainer Daniel Wächter teilnahmen. Jeder Verein stellte zudem Co-Trainer zur Verfügung, um Daniel zu unterstützen und den Kindern eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten.

Die Mittagsverpflegung, hervorragend und kostengünstig organisiert von Waltenhofen, wurde positiv aufgenommen. Waltenhofen hat bereits erklärt, im kommenden Jahr erneut die Ausrichtung dieses Lehrgangs zu übernehmen. Ein großer Dank gebührt neben Waltenhofen auch Dieter Zimmermann, der durch seinen guten Draht zu Daniel Wächter diesen als Referenten gewinnen konnte. Diese gelungene Zusammenarbeit trägt maßgeblich zum Erfolg und zur positiven Entwicklung des Lehrgangs bei.

Ippon Girls Lehrgang - Breitensport

Der Ippon-Girls Lehrgang musste abgesagt werden. Für 2025 steht Waltenhofen als neuer Ausrichter fest.

Jugendleitung

In dem Jahr 2024 konnte die Jugendleitung auf einer Position besetzt werden. Mittel- und langfristig wünscht sich die Jugendleitung eine personelle Erweiterung durch Stellvertreter, um die anstehenden Aufgaben besser zu meistern.

Die Jugendleitung konnte an verschiedenen Sitzungen und Arbeitskreisen teilnehmen und die Belange der Jugend im Bezirk Schwaben vertreten.

Alexander Timakow
Jugendleitung Bezirk III Schwaben

Bezirksjugend Oberpfalz

Bericht der Bezirksjugendleitung für das Jahr 2024

Liebe Vereinsvertreter aus dem Jugend- und dem Erwachsenenbereich, liebe
Abteilungsleiter,

liebe Vorstandskollegen,

6 Jahre Jugendleitung, beginnend am 7.1.2019 gehen zu Ende.

Zuallererst möchten wir die Jugendleitung der Oberpfalz – Karin Piendl, Reinhold Schubert und ich –

uns bei dieser Gelegenheit bei unserem Junior Team und den Wettkampftischbesetzungen sowie der „grauen Eminenz“ im Wettkampfbüro Mathias Brinkmann für ihre große Hilfe bedanken. Ohne sie wäre jedes Turnier zu einer unendlichen Geschichte ausgeartet. Diese jungen Leute können das, was uns abgeht, nämlich mit den Computern umgehen., und uns so den Weg in die Digitalisierung öffnen.

Unser ganz besonderer Dank gilt den ausrichtenden Vereinen und Kampfrichtern für die gute Organisation und die problemlose und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Turnieren und Lehrgängen.

Leider hat sich das während und nach Corona gebildete Bezirkstrainerteam mit den bekannten Mitgliedern wieder aufgelöst. Wir haben aber hier die teilweisen Zusagen, dass unser Bezirks Trainer von einigen engagierten Vereinstrainern mitunterstützt werden wird.

Besonders hervorzuheben ist der unermüdliche Einsatz unseres Wettkampftischteams das sich aus vielen Vereinen rekrutiert und auch einem ständigen Wachstum unterliegt und das auch durch den Verband und hochdekorierte Kampfrichter gelobt wird.

Es stehen seit geraumer Zeit Fragen im Raum:

Welche Aufgaben haben der Judobezirk, und die Jugendleitung?

- welche Aufgabe hat eine Bezirksjugendleitung eigentlich? -

Es gab und gibt Jugendleiter*innen die sahen ihren Job in der Organisation von Turnieren und Lehrgängen. Andere sahen den Schwerpunkt in der sportlichen Leitung.

Die Basis für unsere Tätigkeit ist aber die Jugendordnung und der Geschäftsverteilungsplan des BJV Um hieraus zu zitieren:

Grundsätzliche Aufgaben der Jugend

- *Repräsentation der Jugend des BJV*
- *Koordination- und Kontrollfunktion der gesamten Jugendarbeit im BJV*
- *Talentsichtung und -förderung*
- *Ansprechpartner für Bezirke, Vereine, Athleten und Eltern*
- *Sportliche Leitungen bei Turnieren und Meisterschaften nach Absprache*
- *Prävention in den Bereichen Gewalt, sexualisierter Gewalt, Alkohol-, Nikotin-, und Drogenmissbrauch, Doping*
- *Zusammenarbeit mit den Ressorts des BJV, dem Präsidium, der Geschäftsstelle und den*

Landestrainern.

- Öffentlichkeits- und Medienarbeit

- Diese Punkte kann man 1:1 auf die Aufgaben im Bezirk herunterbrechen -

Der Judobezirk IV Oberpfalz ist für alle Breitensportlichen (Wettkampf) und Jugendbildenden „überfachliche Jugendlicherziehung und Jugendbildung/-pflege Maßnahmen gem. §3 unserer Satzung“ innerhalb der Oberpfalz zuständig.

Um unseren alten DJB-Präsidenten Peter Frese aus einem Vorwort zu einer Prüfungsordnung zu zitieren:

„Breitensport betreiben die Judoka, die nicht regelmäßig auf Turniere gehen“

Das wirft dann aber im Umkehrschluss die Frage auf: Was betreiben dann die Nichtwettkampfteilnehmer?

Oder aber auch: für unsere Breitensportler wird die Tür **zum gehobenen Breitensport** auf Verbandsebene geöffnet, um sich für den „Leistungssport*“ an den Landesstützpunkten zu qualifizieren.

* Definition: Leistungssport = 5 Tage in der Woche mindesten 3-mal / Tag Training und am Wochenende Wettkampf

D.h. unsere Turniere und Randoriturnier dienen dazu, das Kinder und Jugendliche gefördert und sich unterstützt durch ihre Heimatvereine sich auf höhere Weihen vorbereiten können,

bzw. beim Breitensport in allen seinen Facetten von Einzel- über Mannschaftswettbewerben bis hin zur reinen Kata bleiben.

Der Bereich der überfachliche Jugendlicherziehung und Jugendbildung wird über Jugendmaßnahmen wie z.B. Besuch der Therme Erding abgedeckt.

Da sich diese Themenbereiche überschneiden, von unseren Jugendlichen aber auch sehr dankbar angenommen werden haben wir es geschafft in den letzten Jahren einen gesunden Mix hinzubekommen.

Eine verdeckte Frage lautet aber auch: wer macht was in der Jugendleitung als Person?

Karin Piendl: Organisation, Anfragen und Klärung der Modalitäten um Teambildende Maßnahmen Reinhold Schubert: Erstellung der Ausschreibungen für alle sportliche Maßnahmen und Turnier Orga.

Reiner Brinkmann: Turniervorbereitung, Finanzmangement der Jugendleitung, Kontaktpflege zu Verbänden und Organisationen

Was geschah im letzten Jahr 2024:

Persönliche Anwesenheit war von der Jugendleitung gefragt bei:

- vielen Onlinesitzungen des BJV
- beim Bezirksjugendausschuss der BSJ Oberpfalz
- Sport im Ganztage in durch die BSJ
- BLSV-Bezirkstage
- BLSV Auslandssportangebote
- Bezirkslehrgängen
- Bezirksturnieren

- Jugendmaßnahmen wie Inzell oder Erding

Es hat sich sehr viel in den letzten Jahren geändert, viele Ehrenamtlich sind weggebrochen oder haben den Platz auf dem heimischen Sofa wiederentdeckt. Dazu kommt eine aus meiner und unserer Sicht gnadenlose Überalterung bei Trainern und Funktionären.

Aber all das ist hoffentlich vorbei und unser aller Blick muss in und auf die Zukunft gerichtet werden.

Was passierte alles in den letzten Jahren in der Oberpfalz?

2021 war das Jahr der Lehrgänge und Breitensportmaßnahmen.

1 Turnier - 1 Bezirkslehrgang -und 6 Ferienmaßnahmen die über den Bezirk mitgefördert wurden.

2022 brachte auch noch nicht den ersehnten Aufschwung.

2 Lehrgänge und 3 Turniere ließen wieder Hoffnung aufkeimen zumal das Mannschaftsturnier im Herbst mit 10!!! Vereinsmannschaften für 2023 auf große Mannschaftsevents hoffen ließen. Doch 2023 brachte hier eine deutliche Ernüchterung.

Mit 9 Jugendmaßnahmen davon 5 oberpfalzweite schafften wir es gemeinsam viele Kinder bis zum heutigen Tag an den Judosport zu binden.

2023

4 Lehrgänge davon 2 reine U18 Aktivierungslehrgänge, die Vorbereitung auf den RdS- / Bayernpokal und ein allgemeiner Bezirkslehrgang für Alle wurden mit ansprechenden Teilnehmerzahlen besucht.

Das Stützpunkt Training am offiziellen Bezirksstützpunkt in Kümmerbruck hatte das Jahr über steigende Teilnehmerzahlen.

Der im Jahr 2022 aus der Not heraus zugestandene Stützpunkt in Neutraubling wurde defacto nur von 2 Vereinen wahrgenommen, so dass sich hier die Frage der Sinnhaftigkeit und der Fortsetzung allein schon aus finanziellen Gründen stellt.

8 Turniertage mit 283 Starter*innen und 770 Starts machten Lust auf 2024 Gerade die Jahrgänge 2010 bis 2016 lassen Großes hoffen.

2024

4 Lehrgänge davon die Vorbereitung auf den RdS- / Bayernpokal und drei allgemeine Bezirkslehrgänge für Alle wurden mit teils grenzwertig wenig ansprechenden Teilnehmerzahlen besucht.

Neu eingeführt wurde nach dem,

- wie leider wie gewohnt schwachem abschneiden beim Rene Desmet / Bayernpokals - und der vorher, um es positiv auszudrücken suboptimalen Blau- und Braungurt Graduierungen, das monatliche Kaderathletentraining ab September in Ensdorf.

Der Bezirkslehrgang im Oktober in Verbindung mit der mangels Teilnehmern abgesagten U13-Mannschaftsmeisterschaft wurde schon sehr sparsam besucht.

Leider lief dann der Sichtungslerngang der u13 im Dezember auch noch krachend schief.

Den anwesenden Kindern hatte es offensichtlich sehr viel Spaß gemacht mit Olaf Rockstroh als Bezirkstrainer, und sie haben viel gelernt. In erster Linie Basics. Viel Talent ist vorhanden und wurde auch positiv gesichtet, aber, und das ist genau so wichtig der Wille weiterzukommen.

Alles andere war dann aber alles mehr als beschämend ●.

Wenn von 158 in der Top Ten Liste 2024 genannten Kindern und erster Teenie-Jahrgang gerade einmal 22 den Weg zum Lehrgang finden müssen und dürfen wir uns alle nicht wundern, wenn es

a.) nicht weitergeht und

b.) die Lust und Laune der Ausrichter und Verantwortlichen fast bis auf den Nullpunkt sinkt.

Fazit: steigende Teilnehmerzahlen in den AK der u9 und u11 belegen dass der Bezirk auf dem richtigen Weg ist. Nur Breitensport als Basis für die dann daraus erwachsenden zukünftigen Spitzensportler war das Konzept der Jugendleitung in den vergangenen Jahren. Die Top Ten Turniere legen hier eine Basis, um die uns alle anderen Bezirke des BJV beneiden und bewundern.

Unsere Ranglistenturniere dienen nicht zum Aussieben, sondern sind nicht mehr und nicht weniger als Training auf Bezirksebene und Türöffner für den weiteren Weg im Judo.

Das Training der zukünftigen Kaderathleten liegt in den Strukturen des BJV, wo dann die zuständigen Landestrainer die Weichen für den weiteren Werdegang stellen.

Ein kurzer Rückblick nach 2023

„Leider hat die Einführung der AK u13 nicht den gewünschten Effekt - nämlich den Übergang von der u11 in die u15 abzufedern- gefruchtet.

Zum Sichtungslerngang der u13 am 1.Dezember in Schwandorf wurden nach Erinnerung knapp 40 Judoka gemeldet, und das von sage und schreibe 167 bereits auf Turnieren und Lehrgängen in 2024 anwesenden Kindern.

Leider scheint das vom DJB aufgelegte Konzept noch nicht in den Köpfen angekommen zu sein.“

Kein U11-er und U13-er der im Übergangsjahrgang ist muss gleich Bayerischer oder Süddeutscher Meister werden,

Es geht darum, in die neue Altersklasse reinzuschnuppern und erste Erfahrungen mit längeren Wettkampfzeiten, verschärften Regeln und hier neuerlaubten Techniken zu sammeln.

Anzahl der Starter nach Vereinen und Teilnehmern Vereinsrangliste

Übersicht	20. Jan	21. Jan	02. März	03. März	20. April	21. April	04. Mai	05. Mai	28. Sept.	29. Sept.	16. Nov.	17. Nov.	Teilnehmer insgesamt
	Tiefenbach		Neumarkt	Mühlhausen	Neunburg vorm Wald	Neunburg vorm Wald	Vohenstrauß	Vohenstrauß	Neutraubling	Neutraubling	Vohenstrauß	Vohenstrauß	
Ensdorf	14	8	13	9	14	9	15	11	15	12	13	12	145
Mühlhausen	11	14	12	12	6	12	8	9	7	9	10	14	124
Neutraubling	8	12	8	9	8	10	9	9	12	13	7	7	112
Vohenstrauß	7	4	7	8	10	7	13	11	12	7	19	6	111
Schwandorf	5	6	5	11	8	11	4	7	5	12	5	16	95
Neunburg vorm Wald	9	5	5	1	11	5	5	3	9	4	6	3	66
Nittendorf	2	2	6	5	9	2	8	3	6	11	3	5	62
Miltach	4	3	4	3	5	2	5	2	5	3	5	3	44
Wörth an der Donau	3		6+1ID	3	4	2	4	1	5	6	3+1ID	5	42+2ID
Sulzbach-Rosenberg	4	3	6	3	4	5	3	3	4	2	3	2	42
Schwarzenfeld	6	2	4	1	7	1	6	1	2		5	2	37
Kümmersbruck	1	1		7	2	6	1	5	2	3	3	5	36
Parsberg	4	2	3	2	5	3	3	2	2	3	1	1	31
Weiden-Ost	2	2	2	2	2	2	4	2	2	1	4	4	29
Neumarkt			14		3				3		4	1	25
Weiden	6		3		4	1	6		5				25
Eschenbach		4		2		4		3		2	2	6	23
Detag Wernberg	4	1	5	1	1		6		2		2		22
Rötz	3		4	1	3	3	2	3	1		1		21
Cham							4	5	4	1	4	2	20
Tiefenbach	5	1	1		2		3		1		2		15
Tirschenreuth	2		1		3		3						9
Neumarkt			4						3		1		8
Kastl									3				3
Waldetzenburg		2		1									3
													1108
Abensberg									2				2
Erlangen					5		1		8				14
Lauf			1										1
Markredwitz					3								3
Nürnberg					3			3					6
Teilnehmer insgesamt	100	72	113+1ID+1	81	111+11	85	112+1	80+3	110+10	89	103+1ID	94	1150+2ID+26

Ø Teilnahme an Turnieren

	MU 9			FU 9		
	Teilnehmer insgesamt	Teilnehmer verschiedene	Ø Teilnahme	Teilnehmer insgesamt	Teilnehmer verschiedene	Ø Teilnahme
Jahrgang 2016	90	33	2,73	44	13	3,38
Jahrgang 2017	75	21	3,57	14	7	2,00
Jahrgang 2018	4	2	2,00			
	169	56	3,02	58	20	2,90
	MU 11			FU 11		
Jahrgang 2014	54	19	2,84	32	14	2,29
Jahrgang 2015	103	36	2,86	68	19	3,58
Jahrgang 2016	32	15	2,13	22	6	3,67
	189	70	2,70	122	39	3,13
	MU 13			FU 13		
Jahrgang 2012	56	19	2,95	5	2	2,50
Jahrgang 2013	118	39	3,03	54	16	3,38
Jahrgang 2014	35	10	3,50	9	4	2,25
	209	68	3,07	68	22	3,09
	MU 15			FU 15		
Jahrgang 2010	55	16	3,44	38	7	5,43
Jahrgang 2011	29	11	2,64	39	10	3,90
Jahrgang 2012	20	7	2,86	0	0	
	104	34	3,06	77	17	4,53
	MU 18-21			FU 18-21		
Jahrgang 2004	8	2	4,00	0	0	
Jahrgang 2005	1	1	1,00	1	1	1,00
Jahrgang 2006	3	2	1,50	7	3	2,33
Jahrgang 2007	10	6	1,67	7	2	3,50
Jahrgang 2008	17	5	3,40	6	1	6,00
Jahrgang 2009	31	14	2,21	25	6	4,17
Jahrgang 2010	2	2	1,00	3	1	3,00
	50	21	2,38	34	8	4,25
über alle Jahrgänge	721	249	2,90	359	106	3,39
über Alle	1080	355	3,04			

Kaderathleten ab bayerischer Ebene 2024				
LK	M	Menzl Nikolas	TSV Neutraubling	
LK	U21	Nagiba Mark	ATSV Tirschenreuth	
LK	U21	Löffler Kilian	DJK Ensdorf	
LK	U18	Scharping Jonas	DJK Ensdorf	
LK	U15	Kneißl Lisa	1. FC Schwarzenfeld	
LK	U15	Heigl Mia	1. FC Miltach	

Von 16 Kaderathleten in 2019 und 8 in 2023 sind wir auf nunmehr 6 abgesackt, und das heißt: wir sind faktisch das Schlusslicht in Bayern

Die Gründe sind hier vielfältig. Talente gibt es genug. Auch hier die Frage:

[Wie bekommen wir unsere Rohdiamanten geschliffen und gehalten, ohne dass uns die großen Nachbarvereine aussaugen durch besserer Infrastruktur, Förderung etc. p.p](#)

Das Fazit hieraus kann nur lauten mehr und intensivere Unternehmungen mit unserer Jugend.

Die Zusammenarbeit mit den Organisationen außerhalb unserer Judoblase muss deshalb gestärkt werden. Hier liegen die Fördermittel praktisch auf der Straße, und man,

- also wir als Bezirk und Vereine –

müssen uns nur bücken und die Mittel aufheben.

Unsere große Chance liegt hier in der Jugend der U11 und U13. Das kann nur der Ansatz für dieses Jahr 2025 sein.

Da Reinhold Schubert und Reiner Brinkmann zusammen in diesem Jahr 136 Lebensjahre auf die Alterswaage bringen, werden wir definitiv für die Jugendleitung in der bekannten Form nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wir wünschen unseren Nachfolgern eine glückliche Hand und viel Fortune bei der Führung unserer Jugend, mit einem Jugendleitungsteam, in dem sich nicht jeder aufreiben muss, können und müssen sie die Oberpfalz zu dem machen, was sie wirklich ist. Nämlich:

Das Nest aus dem durch viel Breitensport viele starke und erfolgreiche Athletinnen und Athleten schlüpfen, um dann 2040 vielleicht bei den olympischen Spielen in Deutschland in jedweder Funktion anzutreten.

Hier rufe ich unsere Vereine auf:

lasst uns gemeinsam weiterhin viel für unsere Jugend und damit unsere und die Zukunft des Judoportes tun.

Ausblick für 2025

Für unsere Turniere und Lehrgänge brauchen wir Ausrichter!!

Das Juniorteam unterstützt als Wettkampftisch Besatzung alle Vereine

Die Termine Opf EM U18 - U13 - U15 und Opf VMM U13 sind Fixe Termine				
Ausrichtersuche 2025				
Datum	Maßnahme	Mattenanzahl	Verein	gemeldet am
18. und 19. Januar	Opf EM U18 + RLT U9 bis U15 + Erwachsene	2 - 3		
22. oder 23. Februar	Bez Lg U13 / U15 +U18-21	2 - 3		
15. / 16. März	Opf EM U13 + RLT U9 bis U18/21 ggf Erw.	2 - 3	SV Tiefenbach	04.11.2024
19. / 20. Juli	Opf EM U9 und U11 + RLT U13 bis U21 ggf Erw.	2 - 3		
5. / 6. Juli	Vorbereitungs LG Rene Desmet / Bayernpokal	2		
20. / 21. September	Opf EM U15 + RLT U9 bis U18/21 ggf Erw.	2 - 3		
22. und 23. November	Top Ten Turnier U9 /U11 /U13 /U15 /U18	3		
Anfang Dezember	Sichtung U13 für 2026	2-3		
Termine für die Mannschaftsmeisterschaft der U11 legt neue Jugendleitung fest				
Termine für Bezirkslehrgänge legt neue Jugendleitung fest				
Monatliche Oberpfalz Kaderlehrgänge legt neue Jugendleitung fest				
U13 und U 15 Mannschaftsmeisterschaften sind offen ab nordbayerischer Ebene				

JuBi + Teambuilding Massnahmen		
BLSV Camp Inzell 2025		Pfingsten 25
	Teilnehmer	24
Sommercamp Mondsee 2025		Sommerferien 25
	Teilnehmer	20
Sommerfest 2025	Teilnehmer	300
Surfen im Sommer Wackersdorf 2025		Anf Sept 25
	Teilnehmer	15
Therme Erding Teambuilding 2025		Nov 25
	Teilnehmer	45
Berlin Internationales Jugendcamp 2025	27.12.2025	30.12.25
	Teilnehmer	15

Es ist kurz vor Zwölf.

WIR SIND
OBERPFALZ

Glück auf

Die Jugendleitung

Karin – Reinhold - Reiner

Bezirksjugend Mittelfranken

Unser Bericht schaut auf ein Jahr voller Veränderungen, herausragender Erfolge, engagierter Teamarbeit und bedeutender Entwicklungsschritte im mittelfränkischen Judoport. Nach mehr als 10 Jahren voller Erfolge und Weiterentwicklungen, kam es 2024 nun zu einer Veränderung in der Bezirksjugendleitung in Mittelfranken. Wir lösten Michi und Nici in Ihrer Position ab, um das von Ihnen in den letzten 10 Jahren aufgebaute Konzept und die Strukturen weiterzuführen. Auch im Jahr 2024 demonstriert der Bezirk Mittelfranken seine Stärke und Vielseitigkeit, mit einer Vielzahl an Veranstaltungen, von Meisterschaften bis zu spezialisierten Trainingslehrgängen und Stützpunkttrainings. Dieser Bericht hebt die individuellen Erfolge und Teamerfolge im Bezirk hervor und stellt die Bedeutung von Kooperationen dar. Er bietet einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Erfolge, die Judo in Mittelfranken im Jahr 2024 geprägt haben und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2025. Detailberichte zu jeder Jugendmaßnahme können auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Meisterschaftserfolge

Tolle Erfolge erlangen unsere Athletinnen und Athleten des Bezirks auf bayerischen, süddeutschen und deutschen Meisterschaften. Auch im internationalen Bereich gab es für unsere mittelfränkischen Judokas Medaillen zu gewinnen. Diese Erfolge unterstreichen die Qualität des Trainings und die Stärke des Judoports in Mittelfranken.

Hier ein paar Zahlen unserer erfolgreichen mittelfränkischen Athletinnen und Athleten im Jahr 2024:

U15:

- Vier Süddeutsche Meistertitel
- Zwölf Medaillen auf der Süddeutschen Meisterschaft

U18:

- Drei Qualifizierte auf die Deutsche Meisterschaften
- Deutscher Meister **Samuel Bischoff**
- Deutscher Vizemeister **Mischa Horba** und **Leonora Dorofev**

U21:

- Deutsche Vizemeister **Tanja Grünewald**
- Eine weitere Platzierung auf der Deutschen Meisterschaft

Internationale Turniere:

- **Tanja Grünewald:**
 - 3.Platz Junioren Europameisterschaft in Tallinn
 - 1.Platz European Cup U21 in Graz
 - 1.Platz IT Rotterdam
 - 3.Platz European Cup U21 in Berlin
- **Carlotta Schlieper:**
 - 3.Platz Koroska Open U18
 - 5.Platz ECC Cooper U18
 - 7.Platz Dutch Open
- **Samuel Bischoff:**
 - 5.Platz Dutch Open

Mannschaftsmeisterschaften

Dieses Jahr erzielten wir Top-Platzierungen in Mannschaftswettbewerben.

- Bayerische Mannschaftsmeisterschaft FU13: Jahn Nürnberg 2012 gewann den 1. Platz
- Bayerische Mannschaftsmeisterschaft MU13: 1. Platz ging an den Jahn Nürnberg 2012; den 3. Platz gewann der TSV Altenfurt und den 5. Platz belegte die KG TV Erlangen/ JC Lauf/ TV Neuhaus
- Bayerische Mannschaftsmeisterschaft FU15: der 2. Platz ging an die KG TSV Altenfurt/ DJK Aschaffenburg, den 3. Platz holte sich der JC Lauf
- Bayerische Mannschaftsmeisterschaft MU15: der 2. Platz ging an die KG Jahn Nürnberg 2012/ SV Gold Blau Augsburg, den 3. Platz holte sich der TSV Altenfurt
- Deutsche Mannschaftsmeisterschaft FU18: die KG TSV Altenfurt/ TSV Abensberg belegten den 3. Platz
- Deutscher Jugend-Pokal MU15: die KG Jahn Nürnberg 2012/ SV Gold Blau Augsburg holten sich den Titel
- René de Smet Pokal: nach spannenden Kämpfen gewannen die Jungs aus Mittelfranken den 2. Platz
- Bayernpokal: nach hervorragenden fünf Siegen gelang es Mittelfranken den Titel nachhause zu holen

Diese tollen Erfolge zeigen die Stärke und das hohe Niveau unserer Judokas, ebenso unterstreicht es die Teamerfolge, das starke Gemeinschaftsgefühl und die Wettbewerbsfähigkeit des Judoports in Mittelfranken.

Pfingstcamp in Inzell mit dem Motto: Diversity – We live it!

Unsere Jugendbildungsmaßnahme bot eine hervorragende Möglichkeit für intensive Trainingseinheiten in denen unsere Judokas viel Neues gelernt und an ihren Spezialtechniken weitergearbeitet haben.

In diesen sieben Tagen lernten unsere Athletinnen und Athleten auch andere sportliche Aktivitäten, wie Klettern, Biathlon und Mountainbiken, kennen. Dabei war der Spaß und der Austausch zwischen den Judokas aus Mittelfranken und der Oberpfalz im Vordergrund. Das Camp diente nicht nur der technischen und konditionellen Verbesserung, sondern förderte auch den Zusammenhalt und die Vernetzung der Athleten beider Bezirke.

Die Zusammenarbeit mit der Oberpfalz: Die gemeinsame Durchführung unterstreicht die erfolgreiche Kooperation und den Austausch zwischen den beiden Bezirken, was zur Stärkung der Judo-Community in Bayern beiträgt.

Für nächstes Jahr planen wir für Mittelfranken eine weitere Jugendbildungsmaßnahme an Pfingsten und auch erstmals eine weitere in den Herbstferien, um gezielter miteinander an den Techniken, der Zusammenarbeit/ -halt und dem Austausch zu arbeiten. Die Ausschreibungen findet ihr unter den Terminen. Die Plätze sind begrenzt - meldet euch an!

Gedenk- und Sichtungsturniere

Erfolgreiche Ausrichtung und Teilnahme an Gedenkturnieren und Sichtungsturnieren, darunter auch DJB-Sichtungsturniere mit Medaillengewinnen.

- Toni-Kraus-Gedenkturnier: Ein Gedenkturnier mit einer beeindruckenden Teilnehmerzahl, das den Judokas aus Mittelfranken und darüber hinaus eine Plattform für den Wettbewerb bot.

- DJB-Sichtungsturniere: Erfolge bei den DJB-Sichtungsturnieren, bei denen Judokas aus Mittelfranken herausragende Leistungen zeigten und wichtige Medaillen gewannen.
- Alwin Rauch Pokal: Ein weiteres bedeutendes Turnier, bei dem die mittelfränkischen Judokas sich in verschiedenen Altersklassen erfolgreich präsentierten und durch eine reibungslose Organisation glänzten.

Diese Turniere boten den Athleten wertvolle Wettkampferfahrungen und trugen zur weiteren Entwicklung ihres sportlichen Könnens bei. Die Organisation aus mittelfränkischer Hand wurde über Bayern Grenzen hinaus gelobt.

Jugendliga

In diesem Jahr fand die Jugendliga für Mädchen und Jungs der U11 statt. Zehn Vereine/ Kampfgemeinschaften kämpften, trainingsbegleitend in den jeweiligen Trainings, in der Vorrunde aufgeteilt in zwei Gruppen, um den Einzug in das Final 4. Die ersten beiden Mannschaften, die in der jeweiligen Gruppe erster und zweiter geworden sind, qualifizierten sich für das Finale. Nach spannenden Kämpfen im Final 4 konnte sich das Judo Team Ansbach durchsetzen und gewann den Jugendligapokal.

Im Jahr 2025 wird das erfolgreiche und neue Konzept der Jugendliga weitergeführt und weiterentwickelt, um den bestmöglichen Einstieg für unsere jungen Athletinnen und Athleten zu bieten.

Stützpunkttrainings

Mit vollen Matten starteten wir in das Jahr 2024 mit unserem Bezirksrandori der U13/ U15, sowie mit dem ersten Stützpunkttraining Nord der Älteren. Dies bot eine gewinnbringende Vorbereitung auf die kommenden Turniere. Unser Landestrainer vom OSP in München, Zach Burt, besuchte mehrmals dieses Jahr unsere Stützpunkttrainings und gab verschiedene Techniken und Tricks weiter.

Dieses Jahr fand jeweils einmal im Monat unser Stützpunkttraining in Altdorf statt. Dabei boten wir unseren Judokas intensive Trainingseinheiten zur Verbesserung ihrer Techniken und Wettkampffähigkeiten.

Diese Trainings sind entscheidend für die Talentförderung und ermöglichen es Athletinnen und Athleten, sich mit Judokas aus anderen Vereinen und Regionen zu messen und zu trainieren.

Wir freuen uns auf weitere motivierte Beteiligung im Jahr 2025, wo das bewährte Konzept weitergeführt wird.

Trainiertraining

Dieses Jahr führten wir auch wieder ein Trainertraining in Erlangen durch. Unsere Bezirkstrainer nutzten die Gelegenheit und tauschten sich mit unseren engagierten Heimtrainerinnen und Heimtrainern aus. Dies steigerte die gemeinsame Zusammenarbeit unserer Vereine in Mittelfranken und gibt die Möglichkeit die Trainingsinhalte besser abzustimmen, sowie Schwerpunkte zu setzen. Dieses Ereignis spiegelt außerdem das Engagement und die Qualitätssteigerung im Training, sowie die Möglichkeit für mittelfränkische Judoka wieder, auf hohem Niveau zu trainieren und sich weiterzuentwickeln.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder wie gewohnt viel in den Austausch mit unseren Trainern im Bezirk gehen und wollen dies sogar noch ausweiten.

Lehrgänge und Trainingsmaßnahmen

U9 / U11

- Zwei Lehrgänge mit durchschnittlich über 60 Kindern

U13 / U15 / U18 / U21

- Drei Bezirkslehrgänge
- Abschlussmaßnahme mit dem BJV und dem befreundeten Bezirk aus NRW
- Austauschlehrgang in NRW
- Vorbereitungslehrgang RdS / Bayernpokal

Sonderaktionen

- Bezirksrandoris
- Turnier und ITC in Österreich/Linz
- Einen Kombilehrgang mit dem Bezirk Oberpfalz
- Jubi Inzell
- Girls Power Lehrgang / Beteiligung am Frauensport Marathon

Diese Maßnahmen wurden vor allem mit dem Schwerpunkt, auf Förderung des Nachwuchses durchgeführt, um eine starke Basis für die zukünftige Entwicklung des Judoports in Mittelfranken zu schaffen. Hierbei wurde sich fokussiert, auf die Verbesserung spezifischer Judo-Techniken sowie auf die Wettkampfvorbereitung, um den Athleten zu helfen, ihre Fähigkeiten und ihr Wettkampfniveau zu steigern.

Dies möchten wir auch weiter so beibehalten und ausbauen im Jahr 2025, um die positive Entwicklung beizubehalten.

Bezirksübergreifende Zusammenarbeit:

Die gemeinsamen Maßnahmen mit der Oberpfalz zeigten die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Bezirke. Sie förderten den Austausch von Wissen und Techniken der Judoka und Bezirkstrainer und stärkten das Miteinander der Judokas und der Jugendleitungen aus beiden Regionen. Auch 2025 sind zwei gemeinsame Maßnahme in Inzell geplant.

Zusammenarbeit mit dem BJV:

Einige Bezirksmaßnahmen wurden mit BJV-Maßnahmen kombiniert, sodass die Planung, die Organisation und die Trainings gemeinsam unterstützt wurden. Bezirkstrainer, Jugendleitung sowie Landestrainer und BJV-Assistenztrainer arbeiteten Hand in Hand von der Terminplanung bis hin zu Durchführung der Maßnahme und den Abrechnungen.

Dankeschön!

Als letztes gilt unser Dank wie immer unseren Bezirkstrainern, all den Helfern, Trainern und Unterstützern, die bei den zahlreichen Maßnahmen immer dabei sind und dafür sorgen, dass wir den Judoport in Mittelfranken weiterhin so erfolgreich durchführen können. Ebenso ein großer Dank an alle Ausrichter, die uns die Durchführung der vielen Maßnahmen ermöglicht haben. Wir freuen uns bereits jetzt auf den weiteren offenen Austausch im Jahr 2025 mit euch!

Gez. Jessika und Dominik (Jugendleitung Bezirk Mittelfranken)

Bezirksjugend Unterfranken

Das Judo Jahr startete für unsere Athlet*innen bereits Anfang des Jahres mit Bayerischen Meisterschaften der Altersklasse U18.

Auch noch im Frühjahr fand die Süddeutsche Einzelmeisterschaft der U21 statt.

Außerdem gab es im Frühjahr einen Wechsel der Jugendleitung. Nach vielen erfolgreichen Jahren wurde Frank Wagner in der Jugendleitung abgelöst. Wir danken Frank für die Arbeit, Begeisterung und Freude, die er in die Jugendleitung gesteckt hat.

Die Unterfränkischen Einzelmeisterschaft der U13 wurde durch die DJK Aschaffenburg ausgerichtet. Die Jugendleitung freute sich darüber, dass bei den Jungen und Mädchen die Teilnehmerzahl ähnlich hoch, wie im letzten Jahr war.

Im April fand ein Bezirkslehrgang der U9/U11 statt. Gastgeber dieses Lehrgangs war die TG Höchberg.

Die Bezirksmannschaftsmeisterschaft der U13 musste leider mangels der Teilnehmersmeldung abgesagt werden.

Im Juli richtete der TSV Lohr den Vorbereitungslehrgang, für den in München stattfindenden Rene-de-Smet- bzw. Bayernpokal, aus. Wie bei diesem Lehrgang üblich wurde viel gekämpft, viel Spaß gehabt und viel gegessen. Es lässt sich

festhalten, dass der Lehrgang eine optimale Teammaßnahme für das anstehende Turnier war.

Nach den Sommerferien fand Ende September die Unterfränkische Bezirkseinzelsmeisterschaft der Altersklasse U9/11, in Eltmann, statt.

Im November richtete der TSV Lohr noch einen Bezirkslehrgang für die U9/11 aus

und die DJK Aschaffenburg für die Altersklasse U15-23 aus. Außerdem fand noch ein Übernachtungslehrgang bei der DJK Würzburg für die Altersklasse U15-23 statt.

Zum Abschluss des Jahres fand noch die Bezirkseinzelsmeisterschaft der U18 in Obernburg statt.

Die Terminplanung der Meisterschaften und Lehrgänge wurde bereits Ende des letzten Jahres an die Vereine herausgegeben. Wir konnten für alle Maßnahmen

inzwischen einen Ausrichter finden. Als Neuerung werden die U9/11 Meisterschaften als eine Art Meisterschaftsrunde mit anschließendem Lehrgang ausgetragen. Zudem soll die Mannschaftsmeisterschaft der U15 in diesem Jahr geschlechtergemischt durchgeführt werden.

Abschließend bedanken wir uns bei all den Ausrichtern und Helfer*innen der durchgeführten Maßnahmen. Als Jugendleitung würden wir uns wünschen, dass mehr Vereine aktiv werden. Wir als Jugendleitung sind bereit Euch in der Organisation, Planung und Durchführung von Maßnahmen zu unterstützen.

Ein Herzliches Glückwunsch geht an alle Sportler*innen und Trainer*innen für den Fleiß und die besonderen Leistungen.

Eure Jugendleitung

Christian Struck und Eva Hugo

ANTRAG

BEZIRKSJUGENDLEITUNG NIEDERBAYERN

Antrag zur Jugendvollversammlung

Thyrnau, 18.02.2025

Antrag auf Änderung des Jugend-Gesamtkonzeptes Shido-Regelung bei U9/U11

In der bisherigen Regelung ist es so, dass der Gegner für das erste und zweite Shido jeweils einen Punkt, für das dritte Shido 2 Punkte und für das vierte Shido 4 Punkte zugesprochen bekommt.

In unserem Verständnis war mit der Änderung von den vorherigen Nachteilspositionen zu den Shido-Wertungen unter anderem angedacht, sich an den Wertungen ab der Altersklasse U13 zu orientieren. Die aktuelle Umsetzung ist aber in unseren Augen härter als bei den älteren Altersklassen, da im Gegensatz zu diesen, die ersten beiden Shido zu einer Wertung führen und somit kampfscheidend sein können.

Wir möchten daher folgende Neuformulierung vorschlagen:

Bei der U9/U11 wird jede verbotene Handlung mit Matte, oder je nach Situation, mit Sono-mama unterbrochen und dem Kämpfer wird die verbotene Handlung erklärt. Bei Vorteilsposition von Uke in Ne-waza wird der Kampf nicht unterbrochen, die Belehrung erfolgt erst nach Ippon oder Matte. Bei der ersten und zweiten verbotenen Handlung wird Shido angezeigt, jedoch kein Punkt für den Gegner vergeben, die dritte und vierte Strafe wird jeweils mit 4 Punkten bewertet. Das ergibt maximal

8 Punkte = Ende des Kampfes.

Ausgenommen von dieser Regelung sind verletzungsgefährdende Handlungen, die mit Hansoku-make zu bestrafen sind.

Hier verliert der bestrafte Kämpfer den Kampf mit 0:8 Punkten.

Durch diese Änderung würde die Shido-Regelung der älteren Altersklassen angepasst und ein Kampf würde erst ab dem dritten Shido durch Strafen entschieden.

Mit sportlichen Grüßen

Bezirksjugendleitung Niederbayern

Carola Wittenzellner, Judith Linseisen, Dominik Haslinger, Markus Meisl